

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 45. Dienstag, den 14. August 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Der Frank der Liebenden. Wer in alter Zeit in England seine Geliebte recht ehren wollte, stach oder schnitt sich tüchtig in den Arm und mischte das Blut mit Wein, den er auf Liebchens Wohl trank. „Wie viele Herren haben schon meine Gesundheit aus ihrem vom-Dolche blutenden Arme getrunken?“ ruft ein Mädchen in einem alten Lustspiele aus.

Nöthige Polizeimaßregeln. In Rom wurde 1824 ein scharfes Verbot erlassen, die Klöster und Kirchen äußerlich nicht auf schaamlose Art zu verunreinigen. Sogar St. Peters heiliger Tempel und die Wohnung des Oberhirtens der allgemeinen Christenheit war nämlich nicht verschont geblieben. Indessen die innere Verunreinigung ward zugleich gesetzlich erlaubt. Man stellte nämlich wiederum jedem frei, sich auf einem Kirchhofe oder in einer Kirche begraben zu lassen.

Die Freiwilligen in Spanien. Es ist in unsern öffentlichen Blättern gar oft von den königlichen Freiwilligen in Spanien die Rede. Sie werden als Stützen des Throns, als Vertheidiger der Legitimität

und des Altars gepriesen. Wie sehen denn die Leuten aus? Je nun, „sie tragen, sagt Venturini in seiner Chronik des 19ten Jahrhunderts 1827, S. 626, kastanienbraune Collets, runde Hüte, Kamaschen von Leder, Sandalen von Vinsen, aber keine Strümpfe; sie reiten halbverhungerte Mähren, ohne Sattel, mit Stelgbügeln von Stricken. Sie führen verrostete Säbel und unbrauchbare Karabiner, und wer die nicht hat, eine Stange mit Eisen beschlagen.“ Und bei Gelegenheit wüthten sie mit Mord, Brand, Plünderung und Einferkung, gegen alle, die keine solche wackern Stützen des Throns und Altars sind.

Wo bleibt denn da die Humanität? Am 21sten Junius 1824 — ach, das Ding wird sich seitdem wiederholt haben! — fand in Madrid ein solennes Bogelschießen — ich wollte sagen: Stiergefecht statt, dem auch der König in vollem Glanze der Majestät beiwohnte. Es blieben dabei acht Pferde und drei Matadores todt auf dem Plaze.

Berichtigung. Im gestrigen Stücke S. 213, 2te Spalte, 3. 7 und 8, ließ Gottsched st. Gottschab.

Redakteur und Verleger: Dr. A. B. F.

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 13. A u g u s t 1 8 2 7.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.				Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechsetelt à 3 pCt.			
grosse.....		99½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.			
kleinere.....		—	—	von 1000 und 500 Thlr.....			87
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.				von 200 und 100 Thlr.....			—
von 1000 und 500 Thlr.....		104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.			
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.		—	—	von 3000 Thlr.....			102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.				von 2000 und 1000 Thlr.....			102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.		—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...			103
von 200, 100 u. 50 Thlr.		—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine			
Cammer-Credit-Cassen-Scheine				à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.			70
Litt. Bb. Cc. Dd.				à 3 pCt. Litt. B. D. von 500			
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		—	89	und 50 Thlr.....			—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.		—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar			
Spitz-Scheine, unverzinsbar				von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....			—
à 26, 28 und 30 Thlr.....		—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.			—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,		—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>			
44, 46 und 48 Thlr.....		—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.			
				à 4 pCt.			
				von 1000 und 500 Thlr.....		102	—
				von 200, 100 und 50 Thlr.....		102½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	—	138½
do. 2 Mt.	138½	—
Augsburg in Ct..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	—	104
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	110	—
do. 2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco..... k. S.	146½	—
do. 2 Mt.	145½	—
London p. L. st..... 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 14½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	78½	—
do. 3 Mt.	78½	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	99½	—
do. 3 Mt.	99	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Kaiserl. do. do.....	—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	109½
Cassenbillets.....	100½	—
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1090	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	91½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 4½ in preuss. Ct.....	88½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 14ten: Sappho.

Mittwoch, den 15ten: Don Juan. Mad. Marschner, vom Churfürstlichen Hoftheater zu Cassel, Donna Anna, als erste Gastrolle.

Freitag, den 17ten: zum Vortheil der Theater-Pensions-Anstalt, neu einstudirt: der Witwer, Lustspiel von Dem. Hartstein. Hierauf, zum Erstenmale: die Brüder, Lustspiel nach Terenz, (mit Masken dargestellt.) Mit völlig aufgehobenem Abonnement.

Sonntag, den 19ten: Tancred. Mad. Marschner, Amenaide.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das unterzeichnete Komitté ladet Leipzigs hochverehrte Theaterfreunde ganz ergebenst zum zahlreichen Besuch der diesmaligen Vorstellung zum Vortheil des Pensionsfond's ein. Die Claficität des zweiten Stückes, welches seinem ersten Ursprunge nach über 2000 Jahre und in der Bearbeitung des Terenz, die in einer ziemlich treuen Uebersetzung auf die hiesige Bühne gebracht wird, 1985 Jahre alt ist, steht sonach durch eine lange Reihe von Jahren anerkannt da. Dieß griechische und römische Lustspiel, nach damaliger Sitte mit Masken dargestellt, gewährt der gelehrten wie der gebildeten Welt von jedem Stande, Alter und Geschlechte, ein besonderes Interesse; das Komitté schmeichelt sich deshalb mit der Hoffnung, dem Kunstsinne des hiesigen hochverehrten Publikums durch diese Aufführung einen vorzüglichen Genuß zu gewähren.

Leipzig, den 12. August 1827.

Das Komitté der Leipziger Theater-Pensions-Anstalt.

Verkauf. Ein noch sehr wenig gebrauchtes großes Fischnetz, soll zu 25 Thlr. verkauft werden in Nr. 1234.

Verkauf. Einige Sophas und Stühle sind billig zu verkaufen, in der Reichsstraße, ohnweit Kochs Hof Nr. 398, im Hofe, eine Treppe hoch, bei C. G. Müller, Tapezierer.

Zu verkaufen ist in der Nähe des Markts ein Haus für 10500 Thlr., eins dergleichen im Brühl und ein kleineres mit einer Feuerwerkstadt, massiv gebaut und im guten Stande für 6000 Thlr.; durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu verkaufen sind in Schönfeld 2 Paar Perlhühner und eine sehr gut melkende Ziege, worüber beim dasigen Richter E i n d n e r weitere Auskunft ertheilt wird.

Gesuch. Ein von angenehmem Außern wohlgezogener Mensch von 16 Jahren, der im Rechnen und Schreiben gut geübt und gegenwärtig als Marqueur noch in Condition steht, sucht in derselben Qualität oder auch als Laufbursche in einer Handlung ein anderweitiges Unterkommen. Herrschaften, welche auf einen solchen Menschen reflectiren, erfahren das Nähere in Nr. 441, eine Treppe hoch.

Vermiethung. In Nr. 590 auf der Grimmaschen Gasse, ist von Michaeli dies. Jahres an die zweite, so wie die dritte Etage; ingleichen ein geräumiger Keller, zu vermietthen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt D. R ü l i n g, in Nr. 368 auf der Catharinenstraße.

* * * Wer einen Shawl auf dem Anger bei der Ziegelscheune verloren hat, kann selbigen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bei mir abholen.

Schausp. Burghardt, in der Sonne auf dem Ranstädter Steinwege.

Verloren wurde gestern Nachmittags ein bronzenes Armband, durchbrochen und auf dem Schlosse mit einem blauen Glassteine versehen, auf dem Wege vom Nikolaihofe durch das

Schuhmacher- und Salzgäßchen, über den Markt durch die Hainstraße bis zum Rosenthaler Thore.
 Wer solches an dem Hausmann Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 755 abgiebt, erhält 16 Gr. Douceur.

Quittung und Danz. Mit innigem Dank bekenne ich den Eingang, der durch Mad. Klaus und Herrn Richter veranstalteten Sammlung von 16 Thlr. 10 Gr. Möge sie, edle Menschenfreunde der Himmel für das mich betroffene Unglück bewahren, und für ihre Güte ihnen stets mit Segen lohnen. Leipzig, den 13. August 1827.

Dorothee Christiana verw. Lindner.

Thorwettel vom 15. August.

Grimma'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.		Auf der Berliner Eilpost: Hr. Auscultat. v. Basewig u. Hr. Gerson, v. Berlin, p. durch und in St. Berlin	
7	Hr. Rsm. Swaine, a. Meiningen, v. Dresden, in Nr. 450	7	Kanstädter Thor. U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
3	Die Frankfurter fahrende Post	3	Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Juwel. Reichel, v. Frkf. a. M., p. d., Geh. Rath Martin, v. Gotha, im Hot. de Saxe, Rsm. Uvermann, v. Cassel, in Thomas Hofe, Priv.-Lehrer Carqueville, v. Paris, in St. Berlin
4	Die Dresdner Postkutsche	4	Hr. Apothek. Müller, v. Mansfeld, im g. Adler
7	Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Graf v. Bithum, v. Dresden, u. Hr. v. Zabel, v. Borna, pass. durch	7	Die Casler fahrende Post
Nachmittag.		1	Hr. Musikdir. Maschner, a. Dresden, von Frankfurt a. M., im Hot. de Baviere
1	Hr. Oberlandger.-Auscultat. Hesse, v. Raumburg, u. Diacon. Tobias, a. Neukirch, v. Leptig, pass. durch u. beim Prof. Kähler	2	Der Frankfurter Post-Packwagen
2	Hr. D. Segnis u. Diacon. Heidemann, v. Liebenwerda, b. Reg. Segnis	Vormittag.	
5	Hr. Gener.-Lieutn. v. Lecoq, v. Dresden, im deutschen Hause	5	Ihro Excellenz die Fr. Ministerin Freifrau v. Werthern, a. Dresden, v. Wiehe, im H. de Prusse
5	Auf d. Dresdn. Eilpost: Hr. Geh. Rath Matthias, v. Berlin, im Hot. de Bav., Scholar Henschel u. Fr. v. Rysfel, v. Dresden, in Auerb. Hof u. b. Fr. v. Leonhardi, Hr. Prof. Kießling, von Zeitz, b. Biegler, Hr. Rsm. Welcker, v. Frankfurt a. M., u. Maj. v. Barner nebst Bedienten, in R. Pr. Dienst, v. Gisleben, im H. de Bav., Hr. Adjut. v. Mindwig nebst Gattin u. Past. Brückner, v. Dresden, b. Wieprecht u. unbest., Regoz. Ms. Despland, v. Frankf. p. durch, Hr. Lenz u. Kaufm. Eytelwein, v. hier, v. Dresden u. Dschag zurück	9	Hr. Post. Felgentreff, a. Berlin, v. Frkf. a. M., im Hot. de Saxe
Hallesches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		1	Hr. Rsm. Pabst u. Hrn. Gasthalter Reißhauer u. Silzner, v. Raumburg, im g. Adler
5	Hr. Rsm. Frey, a. Bremen, im Hot. de Saxe	1	Eine Estafette von Merseburg
7	Hr. Rsm. Brack, a. Dessau, in St. Hamburg	3	Die Frankfurter reitende Post
8	Hr. D. Ehrich, a. Halle, im goldnen Adler	3	Hr. Kriegsr. Lieder, a. Berlin, v. Merseburg, im Hotel de Saxe
9	Hrn. Rst. Fentho, u. Morgenstern, v. hier, v. Dessau zurück	3	Hrn. Rst. Knoblauch u. Rabenau, v. Frkf. a. M., pass. durch
Vormittag.		5	Peterssthor. U.
5	Die Hamburger reitende Post	Gestern Abend.	
Nachmittag.		5	Hr. Rsm. Strauß, v. Ronneburg, im g. Adler
2	Hr. Waldi, Engl. Edelm., u. Geh. R. D. Horn, a. Berlin, im Hot. de Saxe	9	Hr. Post. Uhlig, v. Glauchau, im gr. Baum
3	Hr. Rsm. Schletter, v. h., v. Braunschweig zur Heilbrunnen	Hospital Thor. U.	
3	Hr. Rsm. Schildenberg, aus Braunschweig, im Heilbrunnen	Vormittag.	
3		5	Die Prager u. Wiener reit. Post
3		5	Auf d. Nürnberger Eilpost: Hr. Lehrer Steinhäuser, v. hier, v. Eibenstock zur., Gymtas. Jacob, v. Adorf, im w. Adler, Conditior Buhler, v. Ettingen, p. durch, Act. Freiesteben u. Stad. Freiesteben, v. hier, u. Chemnitz zur., Dem. Hempel, v. Penig, b. Portius